



FDP / ZENTRUM - Gruppe im Rat der Stadt Cloppenburg, Sevelter Straße 8, 49661 Cloppenburg

Pressemitteilung

Cloppenburg, den 18.04.2012

Zur Vergabe der Konzessionen für die Strom- und Gasnetze nimmt die FDP/Zentrum-Gruppe im Cloppenburger Stadtrat Stellung:

Der sichere, zuverlässige und preisgünstige Betrieb von Energieversorgungsnetzen muss das Hauptkriterium bei der Vergabe der Konzessionen für die Wegenutzung sein.

Wenn diese Kriterien herangezogen werden, sieht die Gruppe auch nach den zwischenzeitlich aufgezeigten Alternativen keinen Grund, die bisherige Zusammenarbeit mit EWE zu beenden. Die aufgezeigten Alternativen, die von den Beratern zunächst als risikolos bezeichnet wurden, werden stattdessen immer vager. Hierzu der Sprecher der Gruppe, Yilmaz Mutlu: *„Anfangs gab es nur Chancen und keine Risiken, doch jetzt benötigen die Berater angeblich zunächst den Vertragsabschluss mit ENW, um die Erfolgsaussichten des Modells überhaupt abschätzen zu können. Es ist an der Zeit, diesen Prozess, der nur noch Kosten verursacht, zu beenden!“*

Man müsse, so die FDP/Zentrum-Gruppe, genau darauf achten, wie man mit dem über Jahrzehnte bewährten Partner EWE umgeht. *„Wir können nachvollziehen, dass es Kritikpunkte an EWE gibt, aber wir wissen und anerkennen, dass EWE gerade auch hier in Cloppenburg immer gute Arbeit geleistet hat und verlässlich aufgetreten ist“* so Dieter Beuse vom Zentrum, *„und das sollte für uns Verantwortliche hier in der Stadt ausschlaggebend sein.“* Als Beispiele nennt er die vielen Arbeitsplätze, die EWE in Cloppenburg geschaffen habe, sowie die Aufträge an die örtlichen Betriebe, mit der die heimische Wirtschaft gestützt werde. Alles das wolle man nicht gefährden, so Beuse weiter.

Udo Anfang, Kreisvorsitzender der Zentrumspartei und selber als Mitarbeiter von EWE betroffen, fragt sich auch im Namen seiner Kollegen in Cloppenburg, warum man offensichtlich bereit sei, die Arbeitsplätze der EWE in Cloppenburg zu gefährden. Obwohl seitens ENW zwar immer wieder beteuert wird, man werde darauf achten, dass die Mitarbeiter von EWE zu gleichen Konditionen weiterbeschäftigt werden, haben die Berater der ENW keinen Zweifel daran aufkommen lassen, dass man die Leistungen zur Betriebsführung europaweit ausschreiben wird. Udo Anfang hierzu: *„Das ist ein risikoreiches Spiel auf dem Rücken der EWE-Kollegen und auf dem Rücken der vielen Kollegen bei den Vertragsfirmen von EWE. Ich nenne nur beispielhaft die Firmen Eilers, Osterhus und Sieverding.“*

Yilmaz Mutlu fasst die Position der Gruppe abschließend noch einmal zusammen: *„Wir haben die Entscheidung zu treffen, ob wir den Spatz in der Hand nehmen oder die Taube auf dem Dach, die aber schon längst keine Taube mehr ist. Wir wissen, was Cloppenburg verlieren kann, wir setzen auf Versorgungssicherheit und Arbeitsplatzsicherung. Wir entscheiden uns gegen unabsehbare Risiken und für EWE.“*

Für Fragen steht Ihnen der Fraktionsvorsitzender und Sprecher der Gruppe Herr Yilmaz Mutlu unter 0172 /4064371 gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen
Yilmaz Mutlu

FDP / ZENTRUM – Gruppe im Stadtrat Cloppenburg
Sevelter Straße 8, 49661 Cloppenburg

<http://www.fdp-kreis-cloppenburg.de>
<http://www.zentrum-cloppenburg.de>